



你好啊

Internationales Verbundprojekt

Der Geschäftsbereich BioGeneCommunications der Flad & Flad Communication Group (www.flad.de) wirkt als einer von sieben internationalen Partnern in einem europäischen Verbundprojekt zur Kommunikation biowissenschaftlicher Informationen mit. BioGeneCommunications hat sich als Spezialagentur auf Marketing und Kommunikation für die Biotechnologie und die Life Sciences spezialisiert. Ziel von ECOD-BIO (Effective Communication and Dissemination of Bioscience Information in Europe) ist die effektive europaweite Kommunikation biowissenschaftlicher Informationen. Das Verbundprojekt wird von der EU-Kommission im Rahmen des fünften EU-Rahmenprogramms „Quality of Life“ gefördert.

Neue Medikamente gegen Herzinfarkt

Die ProCorde GmbH (www.procorde.com) und die 4SC AG in Martinsried haben ein gemeinsames Projekt für die beschleunigte Entwicklung von neuen Medikamenten bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen bekannt gegeben. In diesem Forschungsprojekt hat ProCorde mit Hilfe seiner patentierten SIG-SCREEN-Technologie zunächst je ein bei Atherosklerose und bei Herzinsuffizienz relevantes Protein ausgewählt. Mit Hilfe der virtuellen Hochdurchsatz-Technologie von 4SC werden Wirkstoffkandidaten für diese beiden Proteine gesucht, welche mittels neuer funktioneller Assays auf ihre tatsächliche Wirksamkeit hin überprüft werden. So wird eine Auswahl für die Weiterentwicklung einer Leitstruktur getroffen und die Entwicklung entsprechender Medikamente ermöglicht. Erste Ergebnisse sind erfolgversprechend.

Vertriebspartnerschaft

Biomol (www.biomol.de) und der CCS Cell Culture Service (www.CellCultureService.com) haben beschlossen ihre Stärken zu bündeln, um einen schlagkräftigen Vertrieb für die Produkte und Dienstleistung zu schaffen. Mit der Partnerschaft wird Biomol seine Produktpalette erweitern und individuell zugeschnittene Produktkombinationen bieten können. CCS eröffnet diese Zusammenarbeit die Möglichkeit, seine anspruchsvollen Leistungen in einem internationalen Netzwerk anzubieten. Es werden hochqualitative, innovative Produkte und Services für die Erforschung zellulärer Wechselwirkungen angeboten. Ein Bio-Netzwerk internationaler Partner bietet Hilfsmittel und Lösungen für diesen Zweig. CCS hat sich auf die Entwicklung stabil transfizierter Zelllinien für funktionelle, zellbasierte Assays und die Produktion rekombinanter Glykoproteine spezialisiert.

Kooperation

Die Unternehmen Biomedical Photometrics Inc. (BPI) aus Kanada und CLONDIAG chip technologies GmbH (www.clondiag.com) aus Jena haben eine Kooperation zur Entwicklung eines Fluoreszenzreaders für die neue Array-Plattform, das Array-Tube System, beschlossen. Der neue Reader mit dem Namen DNAscope AT basiert auf der von BPI patentierten MACROscope Technologie. Beide Unternehmen werden das System vertreiben. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Verfügbarkeit eines neuen Auslesegerätes die ökonomische Durchführung von genetischen Analysen mit Biochips beschleunigt und weiter verbreitet. Die Kombination von Standard-Reaktionsgefäß und integriertem DNA-Biochip erlaubt erstmals den Einsatz der Biochip-Technologie in jedem Labor mit Standardausrüstung.

Protein-Expressions-Service kombiniert

Trenzyme (www.trenzyme.com) und der CCS Cell Culture Service (www.CellCultureService.com) haben beschlossen, im Bereich der Proteinproduktion eng zusammenzuarbeiten. Sie wollen ihre Stärken vereinen und einen Komplettservice anbieten, der von der Klonierung bis zur Proteinproduktion und Prozessentwicklung in dem besten geeigneten Expressionssystem reicht. Trenzyme ist ein Dienstleistungsunternehmen und hat sich auf die Produktion rekombinanter Proteine in Bakterien und Hefen spezialisiert. CCS konzentriert sich auf die Entwicklung maßgeschneiderter, stabil transfizierter Zelllinien und hat hocheffiziente Expressionssysteme für die Produktion von rekombinanten Glykoproteinen in Säuger- und Insektenzellen etabliert.

Internationale Finanzierungsrunde abgeschlossen

Die Cenix BioScience GmbH (www.cenix-bioscience.com), Pionier auf den Gebieten der RNA-Interferenz-Methode (RNAi) und RNAi-basierten Therapeutika, hat den Abschluss einer neuen internationalen Finanzierungsrunde in Höhe von fünf Mio. Euro bekannt gegeben. Das Unternehmen setzt die finanziellen Mittel für die Weiterentwicklung seiner Programme zur Wirkstoffentwicklung ein. Die Finanzierungsrunde wurde von den beiden neuen Investoren EMBL Technology Fund, Heidelberg, und BankInvest Biomedical Venture, Kopenhagen, geführt. Die reich gefüllte Pipeline und das geistige Eigentum seiner Discovery-Plattformen verwendet das Unternehmen, um die eigene Produktentwicklung von Arzneimittel gegen schwerwiegende Krankheiten, wie z.B. Krebs, Infektions- und Entzündungskrankheiten, voran zu bringen.

Entwicklung von Immunoassays

Das Unternehmen BioGenes (www.biogenes.de), Berlin, hat eine Kooperation mit dem Hahn-Meitner-Institut bekannt gegeben. Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Immunoassays für den Nachweis von Selenoproteinen im humanen Plasma. Die Aufgaben für die Entwicklung, Validierung und Produktion der Assays teilen sich die Partner. Hintergrund bildet ein F & E-Projekt der Arbeitsgemeinschaft für Industrielle Forschung im Rahmen des Programms „Innovationskompetenz mittelständischer Unternehmen“ des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Partner von BioGenes im Institut ist die Abteilung „Spurenelementforschung“. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit der Identifizierung und Untersuchung von Selenoproteinen sowie der Aufklärung der Primärstruktur und der biologischen Funktionen.

Bio-Tek Instruments in neuen Räumen

Beim Abdruck der Anzeige der Firma Bio-Tek Instruments, Hersteller und Vertreiber von Geräten für die Laborautomation und die biotechnologische Forschung, haben wir in der September-Ausgabe des BIOforum die neue Anschrift der Firma nicht korrekt angegeben. Der neue Firmenkontakt von Bio-Tek lautet: Bio-Tek Instruments GmbH
Kocherwaldstraße 34
74177 Bad Friedrichshall
Tel. 07136/968-0
Fax 07136/968-111
info@biotek.de
www.biotek.com